

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gebreytet, und in der Lehrküche der jungen Damen von Lille kocht Meister Goette, unser Schlächterkarl, für die ganze Kompagnie, der ich täglich das Essen zu den verschiedenen Wachen im Kompagniewagen zuführen lasse. Für feinere Sonderaufgaben, z. B. gespicktes Kollfleisch, ein Sonntagsessen erster Ordnung, steht ihm der Küchenmeister aus der Kaiser-Friedrich-Straße zu Charlottenburg zur Seite, Herr Wehrmann Rathke, der schon durch seine große runde Brille der Kastellanin der Mädchenschule einen wissenschaftlich belasteten Eindruck machen muß.

Die höheren Töchter selbst sind freilich nicht anwesend. Sie haben Bombardementsferien. Das ist hier in Frankreich ein neuer Begriff von noch unbestimmter Geltungsdauer. Vielleicht sind sie über den Einzug der vielgeschmähten Barbaren nun nicht einmal so ungehalten. Ihre Schulsäle werden sie bei Wiederbeginn des Unterrichts in bester Ordnung vorfinden. Wenigstens lassen sich's meine märkischen Landwehrleute angelegen sein, in den Augen der Demoiselles von Lille leidlich abzuschneiden. Nun ja, wir brauchen ein paar Duzend von den im Sekretariat vorrätigen Schulheften, die als Wachtbücher eingerichtet werden. Und aus dem Zimmer der französischen Deutsch-